

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



schlechtes Timing, Zufälle und die Macht des Schicksals. „Wenn man die erste Lebenshälfte vergeigt hat, kann man nicht einfach die Reset-Taste drücken.“ Tucker Crowe

R: Jesse Perez. D: Rose Byrne, Ethan Hawke, Chris O'Dowd, Duncan Thomson. GB/USA 2017, 98 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

Nr.46

Reservierung: 0521 · 55 76 777
und www.lichtwerk kino.de



Neu im Programm

JULIET, NAKED

„Als gescheiterter Rocksänger zeigt Ehan Hawke in der wunderbar romantischen und humorvollen Tragikomödie über einen besessenen Popfan, den Erfolgsautor Nick Hornby als literarische Figur schuf, ungeahnte Talente. An seiner Seite brilliert die Australierin Rose Byrne, bekannt aus Komödien wie „Brautalarm“ oder „Bad Neighbors“. Und so besticht die gelungene Leinwandadaption nicht nur durch die Tiefe und den Witz ihrer Dialoge, sondern bietet auch qualitativ hochwertiges Schauspielerkino.“ (programm kino.de)

Tucker Crowe: Der Name des geheimnisvollen Rockstars ist das Einzige, was in der leidenschaftslosen Beziehung von Annie (Rose Byrne) und Duncan (Chris O'Dowd) noch für Zündstoff sorgt. 25 Jahre ist es her, dass der gefeierte Musiker (Ethan Hawke) seine letzte Platte veröffentlichte. Im Gegensatz zu dem fanatischen Tucker-Crowe-Fan Duncan verreibt Annie dessen neues Album „Juliet, Naked“ in einem Online-Forum – und bekommt plötzlich Post von Tucker Crowe höchstpersönlich...

Eine romantische Komödie über die Liebe zur Musik, gutes und schlechtes Timing, Zufälle und die Macht des Schicksals. „Wenn man die erste Lebenshälfte vergeigt hat, kann man nicht einfach die Reset-Taste drücken.“ Tucker Crowe

WAS UNS NICHT UMBRINGT



#FEMALE PLEASURE

Die #meToo-Debatte trat eine breite Diskussion über Sexismus und Machtmissbrauch los. Jenseits von Hollywood fällt die globale Unterdrückung von Frauen durch Religionen freilich gravierender aus. Davon erzählen stellvertretend fünf Frauen aus fünf Glaubensrichtungen.“ (programm kino.de) #Female Pleasure“ ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform –

bis heute bestimmen.

B/R: Barbara Müller. Dokumentarfilm. Schweiz/Deutschland 2018, 97 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

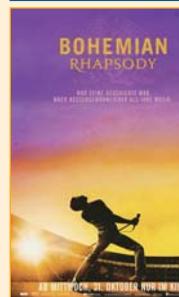


DER TRAFIKANT

Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel (Simon Morzé) verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek (Johannes Krisch) in die Lehre zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Tabakladens – Trafik auf österreichisch – zählt auch der bereits von fortschreitendem Alter und Krankheit gezeichnete Sigmund Freud (Bruno Ganz), von dem Franz auf Anhieb fasziniert ist. Als der Junge sich unglücklich in die schöne Varietätänzerin Anezka (Emma Drogunova)

verliebt, sucht er Rat bei Freud. „Detailfreudig ausgestattete, mit genauem Gespür für die Zeit inszenierte Literaturverfilmung, die vom erwachsen werden und einer großen Freundschaft erzählt. In den beiden Hauptrollen einfühlsam gespielt.“ (programm kino.de)

B/R: Nikolaus Leytner. D: Simon Morzé, Bruno Ganz, Johannes Krisch, Emma Drogunova, Regina Fritsch, Karoline Eichhorn. Österreich /D 2018, 114 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



BOHEMIAN RHAPSODY

Farrokh Bulsara alias Freddie Mercury trotzte vielen Konventionen und wurde zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Seine Band „Queen“ erntete mit einzigartigen Songs viel Ruhm. Unerwartet startete Freddie, dessen Lebensstil außer Kontrolle geraten war, eine ebenfalls erfolgreiche Solokarriere. Gerade rechtzeitig für das „Live Aid“-Konzert kam es zur Wiedervereinigung, und trotz seiner AIDS-Diagnose absolvierte der Sänger einen herausragenden Auftritt. Musiker-Biopic um „Queen“ und ihren legendären Frontmann.

R: Dexter Fletcher. D: Mike Myers, Joseph Mazzello, Aidan Gillen. USA 2018, 135 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!



DER VORNAME

„Ein mehr als ungewöhnlicher Vorname ist Auslöser eines Familienstreits, der im Lauf eines Abendessens immer extremer wird. Basierend auf dem gleichnamigen französischen Film haben Sönke Wortmann und seine vier Hauptdarsteller viel Spaß, sich in „Der Vorname“ allerlei Bosheiten an den Kopf zu werfen, mit denen Scheinheiligkeiten und Vorurteile entlarvt werden.“ (programm kino.de) Die Diskussion über Vornamen

geht in ein Psychospiel über, bei dem Jugendsünden und andere Geheimnisse der Gäste lustvoll serviert werden. Die zum Brüllen komische Gesellschaftskomödie basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück und Film „Le Prénom“

R: Sönke Wortmann. D: Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Janina Uhse, Justus von Dohnányi, Iris Berben. Deutschland 2018, 91 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



WERK OHNE AUTOR

Das dreistündige Epos stemmt einen Erzählbogen von 1937 bis 1966 – mit Stationen im Dritten Reich, der DDR und der BRD. Auch nach der Flucht in die BRD lassen dem jungen Künstler Kurt Barnert seine Kindheits- und Jugenderlebnisse aus NS- und SED-Zeit keine Ruhe. Als er in der Studentin Elisabeth die Liebe seines Lebens trifft, gelingt es ihm, Bilder zu schaffen, die nicht nur sein eigenes Schicksal widerspiegeln, sondern die Traumata einer ganzen Generation.

Die Persönlichkeit des Künstlers Kurt Barnert ist inspiriert von der Biografie des Malers Gerhard Richter. „Donnersmarck gelingen immer wieder Seitenblicke in die 50er- und vor allem die frühen 60er-Jahre, die einem das Herz aufgehen lassen. ...ein reiches Sittengemälde und zugleich ein Porträt des Künstlers als junger Mann. Ein gewagter, ein großer Wurf, eines Gerhard Richters würdig.“ (Berliner Zeitung)

B/R: Florian Henckel von Donnersmarck. D: Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Saskia Rosendahl, Ina Weisse, Ben Becker, Hanno Koffler. Deutschland 2018, 189 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM



„An dieser Verfremdungs-Wundertüte hätte Brecht wohl sein Vergnügen gehabt. Ein mutiger großer Wurf, der dem deutschen Kino guttut!“ (programm kino.de) Nach dem überragenden Weiterfolg von „Die Dreigroschenoper“ will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Bertolt Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen. Seine Vorstellung vom „Dreigroschenfilm“ ist radikal, kompromisslos, politisch, pointiert. Er will eine völlig neue Art von Film machen und weiß, dass die Produktionsfirma sich niemals darauf einlassen wird.

B/R: Joachim Lang. D: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzprung, Joachim Król, Claudia Michelsen, Christian Redl, Robert Stadlober. Deutschland 2017, 130 Min., FSK: ab 6, zehnte Woche!

Di, So 14.00 DIE KLEINE HEXE

Die kleine Hexe (Karoline Herfurth) hat ein großes Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste – und fliegt auf! „Gelungene Verfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Otfried Preußler. Die frech-lustige Adaption entpuppt sich durch ihre liebevolle Ausstattung, charmante Einfälle und eine ideale Hauptdarstellerin als prächtiger Kinderfilm aus einem Guss. Kindgerecht, witzig und magisch-poetisch.“ (filmdienst.de)

R: Michael Schaerer. D: Karoline Herfurth, Suzanne von Borsody, Momo Beier, Luis Vorbach, Therese Affolter. Deutschland 2017, 102 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKino 6,- € Eintritt für Klein und Groß.



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 15.11. bis 21.11.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
JULIET NAKED	19.00 15.30						
WAS UNS NICHT UMBRINGT	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
DER TRAFIKANT	16.40 20.10						
BOHEMIAN RHAPSODY	17.30 21.00						
DER VORNAME	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
#FEMALE PLEASURE	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30
MACKIE MESSER				12.45			
WERK OHNE AUTOR							17.00
?!?SNEAK_PREVIEW?!?							21.00
DIE KLEINE HEXE			14.00	14.00			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEM NÄCHST IN UNSEREN KINOS

CHARLES DICKENS: DER MANN, DER



WEIHNACHTEN ERFAND ab 22. November London, Mitze, bleibt erfreulich unklamottig und ist sogar anspruchsvoll, denn im Grunde handelt der Film vom Leben in der globalisierten Gesellschaft. Darüber lässt sich trefflich nachdenken, aber man kann sich hier auch einfach nur amüsieren.

Twist“ kämpft der Schriftsteller mit großen finanziellen Problemen. Seine Verleger lassen ihn im Stich, da seine letzten drei Romane erfolglos waren. Er entschließt sich, eine Weihnachtsgeschichte auf eigene Faust herauszubringen. Nach weniger als zwei Monaten erscheint „A Christmas Carol“.

DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE

Der Titel sagt es schon: Das ist eine Komödie! Ein knallbuntes, tollreistes, abenteuerliches Märchen um Aja, einen Inder aus Mumbai, der nach Paris reist, um seinen Vater zu finden. Doch Paris, wo die Liebe bekanntlich zehnmal stärker ist als woanders, ist wiederum nur der Beginn einer immer verrückteren Geschichte über einen Optimisten, der die große, weite Welt entdeckt. Der indische Bollywood-Star Dhanush spielt den Aja und ist dabei schlicht überwältigend; er



singt, tanzt, wirbelt durch die Kulissen und verbreitet gute Laune. Die Romanverfilmung eines französischen Bestseller hat Tempo und Witz, bleibt erfreulich unklamottig und ist sogar anspruchsvoll, denn im Grunde handelt der Film vom Leben in der globalisierten Gesellschaft. Darüber lässt sich trefflich nachdenken, aber man kann sich hier auch einfach nur amüsieren.

ab 6. Dezember Wenn der Name Astrid fällt, weiß in Schweden jedes Kind, wer gemeint ist: die größte Tochter des Landes, die berühmteste Kinder- und Jugendschriftstellerin der Welt, Astrid Lindgren. Das Biopic über ihre Jugend und ihren holperigen Start ins Erwachsenenleben ist ein wunderschöner Film mit einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt. Nur ganz nebenbei geht es ums Schreiben, vor allem aber um Astrid Lindgren als Persönlichkeit, die sich lebenslang für Menschenrechte einsetzte und sich - nicht nur in ihren Büchern - kreativ über Regeln und Normen hinwegsetzte. Von ihrem Weg dorthin erzählt Pernille Fischer Christensen („Eine Familie“) sehr sensibel, fesselnd und mit feinem, unterkühltem Humor. Allerbestes skandinavisches Erzählkino. (programm kino.de)



LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • ?!?!sneak preview?!?! • KAMERA •



Die nächsten Termine:
kamera »»»» 28.11. + 26.12.
lichtwerk »»»» 21.11. + 5.12.



- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

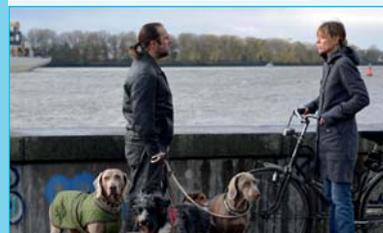


• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Wir warten aufs Christkind

Heiligabend 24.12. | 14.15 Uhr | GREEN BOOK
Die stärksten Storys schreibt bekanntlich das Leben. So wie diese um einen latent rassistischen Einfallspinsel, der in den 60er Jahren als Chauffeur für einen sehr gebildeten, schwarzen Musiker anheuert. Die Tour führt in den tiefsten Süden der USA - und die Abgründe der alltäglichen Diskriminierung. Aus dem ungleichen Duo werden alsbald ziemlich beste Freunde. In diese Freundschaft eingeschlossen wird auch der Zuschauer. Die beiden Helden haben durchaus ihre Ecken und Kanten. Ihrem unheimlichen Charme wird man freilich kaum widerstehen. Ebenso wenig der grandiosen, schlichten Botschaft. In zynischen Zeiten von Hass und Häme, werden humanistische, bewegende Filme zu publikumsträchtigen Leuchttürmen auf der Leinwand. Vergnüglichstes Arthaus-Kino in Bestform! (Dieter Oßwald, programm-kino.de) Save the Date!
Regie: Peter Farrelly. Darsteller: Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini, Don Stark, P.J. Byrne. USA 2018, 115 Min.





Neu im Programm

WAS UNS NICHT UMBRINGT
„Sandra Nettelbeck inszeniert in ihrem Episodenfilm „Was uns nicht umbringt“ die Aufs und Abs im Leben von Großstädtern als ein unendlich melancholisches Kaleidoskop aus Trauer, Wut, Hoffnung und Zuversicht, das von herausragenden Darstellern zum Leben erweckt wird.“ (programmokino.de)
Als Vater zweier jugendlicher Töchter – mit einer eigensinnigen Ex-Frau, die zugleich seine beste Freundin ist, einem schwermütigen Hund, den er sich gerade erst angeschafft hat, und seinen eigentümlichen Patienten – braucht Psychotherapeut Max wahrlich keine neue Herausforderung. Aber wenn Sophie, die bezaubernde Spielsüchtige mit Beziehungsproblemen, stets zu spät in seiner Praxis erscheint, gerät Max' vertraute Welt ins Wanken. Während er sich noch einzureden versucht, Profi genug zu sein, um Profi zu bleiben, führt eine unverhoffte Begegnung der beiden zu immer mehr Verstrickungen. Und es passiert, was nicht passieren sollte: Der Therapeut verliebt sich in seine Patientin. Wie soll er ihr helfen, ohne sich einzumischen? Wie kann er sie lieben, ohne sie zu verlieren? Hin- und hergerissen zwischen Gefühl und Verstand, zwischen seiner Patientin und der Frau, die er liebt, muss Max zunächst dem alten Flugzeugsitz folgen: Helfen Sie sich selbst, bevor Sie versuchen, anderen zu helfen.

B/R: Sandra Nettelbeck. D: August Zirner, Christian Berkel, Deborah Kaumann, Barbara Auer, Bjarne Mädel. Deutschland 2018, 129 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!

**Achtung!!!
Im Lichtwerk täglich
20.30h**



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



AUFBRUCH ZUM MOND

„Nach seinen beiden Meisterwerken ‚Whiplash‘ und ‚La La Land‘ zieht es Regie-Wunderkind Damien Chazelle weg von der Erde und rein ins Weltall. Sein Biopic ‚Aufbruch zum Mond‘ bringt uns Neil Armstrong von einer Seite näher, wie wir sie noch nie gesehen haben – unter anderem in atemberaubenden Bildern.“ (programmokino.de) „Ein kleiner Schritt für einen Mensch, ein riesiger Sprung für die Menschheit“. Neil Armstrong (Ryan Gosling) spricht diese legendären Worte am 21. Juli 1969, als er als erster Mensch die Oberfläche des Mondes betritt und damit zu einem der größten Helden des 20. Jahrhunderts avanciert. Bis es jedoch soweit kommt, liegen hinter Armstrong Jahre und Jahrzehnte der Konflikte, der Entbehrungen und harter Arbeit, die er, seine Familie und seine Freunde erbringen mussten.

FIRST MAN R: Damien Chazelle. D: Ryan Gosling, Claire Foy, Ciarán Hinds, Christopher Abbott, Pablo Schreiber. USA 2018, 142 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

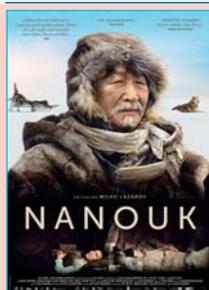


25 KM/H

„Unterhaltsames, mitunter sehr komisches Road Movie, das die Versatzstücke des Genres gegen den Strich bürstet und immer wieder mit optischem Slapstick überrascht, ohne die Wunden und Traumata der Vergangenheit aus den Augen zu verlieren. Die lebendig geschriebenen Dialoge werden von den beiden Hauptdarstellern spielfreudig interpretiert.“ (filmdienst.de) Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg (Bjarne Mädel) und Christian (Lars Eidinger) auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen:

Georg, der Tischler geworden ist und seinen Vater bis zuletzt gepflegt hat, und der weitgereiste Top-Manager Christian, der nach Jahrzehnten erstmalig zurück in die Heimat kommt. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben – und zwar mit dem Mofa. Unter der Regie von Markus Goller (FRAU ELLA) sind Lars Eidinger und Bjarne Mädel in Top Form.

R: Markus Goller. D: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Alexandra Maria Lara, Sandra Hüller, Franka Potente. Deutschland 2018, 116 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!



NANOUK

„In gewaltigen, ruhigen Bildern wird eine einfache Geschichte erzählt. Sie handelt vom Leben in der Eiswüste Jakutiens. Ein altes Ehepaar steht im Mittelpunkt, das immer noch den Ritualen seines Volkes verbunden ist. Doch ihre Welt verändert sich. Das Wissen um die Endlichkeit des Daseins als größte Herausforderung des Menschen: Den Untergang des Lebens mit und in der Natur hält Milko Lazarov in faszinierenden Cinemascope-Aufnahmen fest und schafft eine poetische Atmosphäre unwirklicher Schönheit. Seine Geschichte ist ein Märchen aus der Vergangenheit, das von der Realität der Gegenwart eingeholt wird. Das ist faszinierendes, ganz wunderbar kunstvolles Kino – wie geschaffen für die große Leinwand. Ein Traum von einem Film!“ (Gabi Sikorski, programmokino.de) In den Eiswüsten Jakutiens leben Sedna und Nanouk, ein in die Jahre gekommenes Ehepaar, noch wie ihre Vorfahren in einer Jurte. Sie versorgen sich mit Jagen und Fischen, in der Wildnis nur von

ihrem Hund. Das Überleben wird schwieriger, denn Tiere verenden an einer mysteriösen Krankheit, und der Klimawandel bedroht die schützende Behausung. Ein junger Mann kommt zu Besuch – er ist die einzige Verbindung zu Äga, der schmerzlich vermissen Tochter des Paares, welche vor langer Zeit die Familie verlassen hat.

AGA B/R: Milko Lazarov. D: Mikhaïl Aprosïmov, Feodosia Ivanova, Galina Tikhonova, Sergey Egorov. Deutschland/Frankreich/Bulgarien 2018, 97 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



ELTERNSCHULE

Wie gehen wir richtig mit unseren Kindern um – und mit uns selbst? Wie „ticken“ Kinder? Was brauchen sie von uns Erwachsenen – und was nicht? Für Antworten auf diese und viele weitere Fragen begleiten wir Kinder und ihre erschöpften Eltern durch ihre Zeit in der Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen, Abteilung „Pädiatrische Psychosomatik“. Hier lernen die Eltern ihre Kinder neu kennen – und finden oft erst hier heraus, wie das geht: Gute Erziehung.

B/R: Jörg Adolph, Ralf Bücheler. Dokumentarfilm. D 2017, 112 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

CINEMA! ITALIA!

Fr 16.11. 19h COME UN GATTO IN TANGENZIALE

Der feinsinnige Giovanni ist ein Intellektueller und berät die EU bei Projekten zur sozialen Integration. Er wohnt mit seiner 14jährigen Tochter zwischen Büchern und Bildern in einem schönen Apartment in der Innenstadt von Rom. Monica lebt in einem heruntergekommen Wohnbunker am Stadtrand und hat die Probleme multikultureller Integration täglich vor der Haustür. Ihre Patchwork-Familie besteht aus einem ebenfalls 14jährigen Sohn und zwei kleptomaneischen Halbschwestern. Würden die beiden sich je kennenlernen? Wohl kaum. Doch plötzlich gibt es eine Liebesbeziehung zwischen ihren pubertierenden Kindern. R: Riccardo Milani, Italien 2017, 98min, OmU

So 18.11. 15h TARANTA ON THE ROAD

Kurz nach dem arabischen Frühling 2011 erreichen Amira und Tarek, zwei tunesische Migranten, die eigentlich nichts gemeinsam haben, die italienische Küste in Apulien. Durch Zufall treffen sie dort auf eine lokale Musikband namens „Die Evangelisten“, die für kleine Gagen von einem Volksfest zum nächsten zieht. Die drei Bandmitglieder halten die beiden Tunesier für ein Paar, das ein Kind erwartet, und entscheiden sich, ihnen zu helfen, Frankreich zu erreichen. Obwohl sie selber genug eigene Probleme haben. Die Reise, die Liebe, die unsichere Zukunft und der Wunsch, den eigenen Weg zu finden, verbinden alle in einer Erfahrung, die ihre Leben womöglich für immer verändern wird.

R: Salvatore Allocca, Italien 2017, 80min, OmU

Mo 19.11. 19h L'EQUILIBRIO

Giuseppe, ein Priester aus der Region Kampanien, arbeitet in einer Gemeinde in Rom. Nach einer Glaubenskrisen bittet er den zuständigen Bischof um Versetzung in eine Gemeinde seiner Heimat. Dort soll er den Pfarrer Don Antonio ersetzen, einen charismatischen und wortgewandten Mann, der von allen geschätzt und geachtet wird. Bevor er geht, führt Don Antonio Giuseppe in die harte Realität des Stadtviertels ein. Als Giuseppe dann auf sich allein gestellt ist, versucht er der Gemeinde auf jede Art zu helfen, stößt aber zunehmend auf den Widerstand der organisierten Kriminalität, die den Ort beherrscht. Dennoch beschließt er, seinen Weg ohne Angst und mit Mut und Hartnäckigkeit weiterzugehen.

R: Vincenzo Marra, Italien 2017, 90min, OmU

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 15.11. bis 21.11.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
WAS UNS NICHT UMBRINGT	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30
25 KM/H	18.00 20.30	16.30! 21.10!	18.00 20.30	18.00 20.30	16.30! 21.10!	18.00 20.30	18.00 20.30
AUFBRUCH ZUM MOND	20.00	20.00	14.30 20.00	14.30 20.00	16.30! 21.10!	18.00 20.30	18.00 20.30
NANOUK				13.00			
ELTERNSCHULE			15.30				
CINEMA ITALIA: COME UN GATTO IN TANGENZIALE		19.00					
TARANTA ON THE ROAD			15.00				
L'EQUILIBRIO				19.00			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

COLD WAR: DER BREITENGRAD DER LIEBE

ab 22. November Für „Ida“ bekam der Pole Pawel Pawlikowski vor drei Jahren den Oscar, fünf Europäische Filmpreise, einen BAFTA, den spanischen Goya sowie über 60 (!) weitere Auszeichnungen. Der Preisregen dürfte sich bei seinem jüngsten Meisterwerk wiederholen. Die rigorose Romanze, wiederum in wunderschön kristallklarem Schwarz-Weiß, bietet furiose Filmkunst vom Feinsten. Fünfzehn Jahre dauert diese raffiniert erzählte, elliptische Lovestory der Nachkriegszeit. Beginnend in der tristen polnischen Provinz, geht die Reise über Ostberlin ins glamouröse Paris und wieder retour. Eine zauberhafte Liebesgeschichte in Zeiten des versteinerten Stalinismus. Brilliant inszeniert. Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind. Und Publikumsbeliebte. Und Oscar-Kandidaten sowieso. (programmokino.de)

LE GRAND BAL ab 29. November „Aus dieser Dokumentation strahlt die Lebensfreude wie eine kleine Sonne. Es geht um ein Tanzfestival mit traditioneller Musik, das jährlich Tausende nach Frankreich lockt. Auch wenn sich der Spaß an der Musik und an der Bewegung durchaus aufs Publikum überträgt und Appetit aufs Tanzen macht.“ (programmokino.de) Dies ist die Geschichte eines Tanzballes. Eines großen Balles. Jeden



Sommer kommen mehr als 2000 Menschen aus ganz Europa in eine kleine Stadt in Frankreich. Sieben Tage und acht Nächte lang tanzen sie ununterbrochen – verlieren das Gefühl für die Zeit, trotz ihrer Müdigkeit und ihren Körpern. Alle drehen sich, lachen, wirbeln umher, heulen und singen. Und das Leben pulsiert.

THE HOUSE THAT JACK BUILT ab 29. November „Ein Serienkillerfilm von Lars von Trier. Da weiß man einerseits was man erwarten kann, nämlich grenzwertig brutale Szenen von Morden an Frauen und Kindern, andererseits dreht das dänische enfant terrible natürlich nicht einfach einen Serienkillerfilm. Und so ist „The House that Jack built“ dann auch weniger ein Film über einen Mörder und Psychopathen, als ein Film über die Kunst und ihre Rolle in der Gesellschaft, über Künstler und damit auch über von Trier selbst.“ (programmokino.de) USA in den 1970er Jahren: Der Film begleitet den hochintelligenten und neurotischen Jack über einen Zeitraum von zwölf Jahren und zeigt dabei fünf exemplarische Morde, die seine Entwicklung als Serienkiller prägen – jede der Gräueltaten betrachtet er als eigenständiges Kunstwerk. Horror-Psychothriller.



KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •



Donnerstag | 06.12.2018 | 19.00h | SHOPLIFTERS

In einer kalten Nacht begegnet das diebische Vater-Sohn-Gespann Osamu Shibata (Lily Franky) und Shota (Jyo Kairi) der kleinen Yuri (Sasaki Miyu). Sie ist verwahrlost und halb erfroren und so nimmt Osamu sie kurzerhand mit nach Hause. Nach anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo (Ando Sakura) ist bald die ganze Familie, zu der auch noch Großmutter Hatsue (Kiki Kilin) und Halbschwester Aki (Matsuoka Mayu) gehören, begeistert von dem charmanten Neuzugang und Yuri lebt sich schnell bei der bunten Truppe, die sich mit Gaunereien und Diebstählen über Wasser hält, ein. Eines Tages wird diese Harmonie jedoch durch einen Vorfall empfindlich gestört und der Zusammenhalt der Familie durch unvorhergesehen Enttüllungen auf die Probe gestellt... (www.filmstarts.de)

R: Koreeda Hirokazu | D: Kirin Kiki, Lily Franky, Sô-suke Ikematsu, Sakura Andô, Sausalito Miyu, Matsuoka Mayu | Japan 2018 | 120' | FSK12 | OmU



Hätte, hätte, machen.

www.hätte-hätte.de

Noch ist es nicht zu spät. Wer vorsorgt, ist später besser dran.

Sparkasse Bielefeld

Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerkkino.de.